IN DIESER AUSGABE

02 Verloren und gefunden

Leise und umweltfreundlich



EDITORIAL

Liebe Schülerinnen und Schüler,

der erste Schultag steht bevor. Für viele Schüler, nicht nur für die Erstklässler, ist das mit der ersten Fahrt mit dem Linienbus verbunden. Informiert Euch rechtzeitig über die Busfahrzeiten, auch wenn sich nicht viel ändert.

In dieser Ausgabe der omni haben wir "Schulbusregeln" veröffentlicht. Meine Bitte an die Eltern: Sie sollten rechtzeitig vor Schuljahresbeginn mit Ihren Kindern darüber und über den Schulweg sprechen, ihn abgehen und möglichst einmal mit dem Bus abfahren. Denn Sie, die Eltern, sind insgesamt für den Schulweg verantwortlich. Wir als MBB tragen unseren Teil dazu bei.

Die Fahrt im Linienbus ist sicher. Das ist statistisch und tatsächlich so erwiesen. Das soll im Interesse unserer Kinder so bleiben. Wir als MBB geben dafür unser Bestes.

Herzlich Ihr Winfried Bergner

Geschäftsführer der MBB GmbH

Sicher und selbstständig zur Schule

Jeder zweite Schüler in Thüringen fährt mit Linienbussen und Bahnen zur Schule. Manche Eltern befördern mit dem privaten PKW ihre Kinder von der Haustür bis zur Schultür.

THÜRINGEN. Der Schulweg ist eine besondere Herausforderung. Vor allem für Erstklässler und jüngere Kinder, die die Schule wechseln und erstmals selbstständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind. Für die Verkehrsbetriebe ist der Schülerverkehr eine permanente Aufgabe, der sie sich das ganze Jahr stellen.

Für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sollte der erste Schultag Anlass sein, mit ihren Kindern über den Schulweg zu sprechen und diesen mit ihnen rechtzeitig zu üben, möglichst morgens und nachmit-

tags, wo die Kinder im Schulalltag unterwegs sind. Der Weg führt von der Haustür bis zur Schultür zu Fuß, mit Bussen oder Bahnen. Das empfiehlt aus langjähriger Erfahrung die Verkehrserzieherin und Geschäftsführerin der Kreisverkehrswacht Go

Kreisverkehrswacht Gotha, Christine Aßmann.

Verkehrswachten, Verkehrsunternehmen und weitere Partner kümmern sich seit Jahren vor allem um die jüngsten Fahrgäste, bieten kostenlose Sicherheitstrainings und Programme an, kommen



in die Kindergärten und Schulen, üben praxisnah mit den Kindern. Das entbindet die Erziehungs-

» Kinder müssen

lernen, sich

selbstständig auf

dem Schulweg

zu bewegen. «

berechtigten nicht von ihrer Verantwortung für den Schulweg ihrer Kinder, erinnert der Vorstandsvorsitzende von Bus und Bahn Thüringen, Matthias Höring, an eine oft unterschätzte Pflicht.

Christine Aßmann appelliert an Eltern und Erziehungsberechtige: "Kinder müssen lernen, sich selbstständig im Alltag zu orientieren und zu bewegen. Dazu gehört selbstverständlich der Schulweg." Die Verkehrssicherheitsprogramme und Trainings sind ein Baustein dafür. Die Ver-

kehrserzieherin empfiehlt Eltern, die ihre Kinder mit dem privaten PKW bis zur Schule fahren, ihnen Freiraum für eigene Erfahrungen und Entscheidungen zu lassen, um besser auf den Straßenverkehr und den Schulweg vorbereitet zu sein.

Wenn Busse und Bahnen bis zur Schule fahren, sollten Eltern den Verkehrsunternehmen und ihren Kindern vertrauen. Der Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der sicherste Weg, das ist eine langjährige Erfahrung und statistisch nachgewiesen.

Mehr Informationen: www.bus-bahn-thueringen.de www.mbb-mgn.de

MBB appelliert an Eltern, die StVO zu respektieren

Halte- und Parkverbot im Haltestellenbereich

Der Bus ist das sicherste Beförderungsmittel zur Schule. Damit fährt jeder zweite Schüler im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Viele Eltern befördern ihre Kinder mit dem privaten PKW in die Bildungseinrichtungen.

Dabei wird leider zu oft das absolute Halte- und Parkverbot im

Bushaltestellenbereich vor Schulen missachtet. Es gilt laut Straßenverkehrsordnung 15 Meter vor und nach dem Haltestellenschild.

Die MBB appelliert an alle Eltern, die ihre Kinder mit dem PKW zur Schule bringen, gerade diese Regel einzuhalten. Die Haltestellen vor Schulen können von den Bussen sonst nicht angefahren werden. Das gefahrlose Ein- und Aussteigen wird damit unnötig erschwert.

Das Halte- und Parkverbot gilt generell für alle Haltestellen im öffentlichen Nahverkehr, nicht nur an Schulen und Kindereinrichtungen. **02 Thüringen** Nr. 52 / August 2016 / MBB

KURZ & KNAPP

Videokameras in Bussen

Viele Fahrgäste berührt das nicht, wenn in Bussen Piktogramme oder Hinweise darüber informieren: Videokameras überwachen den Innenraum und sorgen für mehr subjektive Sicherheit bei Fahrgästen.

Ein Urteil des Verwaltungsgerichts Hannover bestätigte jetzt die Position eines Verkehrsunternehmens, dass Videokameras in Bussen rechtens sind und nicht untersagt werden dürfen. Dennoch wird die jurische und öffentliche Diskussion weiter kontrovers geführt. Die Länderverkehrsminister haben sich für eine flächendeckende Videoüberwachung im Nahverkehr ausgesprochen.

RennsteigShuttle: 53.000 Fahrgäste

Der RennsteigShuttle zwischen Ilmenau und Bahnhof Rennsteig zählte bisher 53.000 Fahrgäste, doppelt so viel wie kalkuliert. Das erklärte der Geschäftsführer der Erfurter Bahn, Michael Hecht, auf einer Verkehrskonferenz.

Die Bahn transportierte auch 6.000 Fahrräder und stößt damit an Kapazitätsgrenzen. Ab 2017 ist deshalb ein extra Fahrradabteil geplant. Die vorwiegend touristische Nutzung der Strecke hängt vor allem vom Wetter und Veranstaltungsangebot am Rennsteig ab.

BUS & BAHN KONKRET

Zeitkarten mit Vorteilen

Busse und Bahnen verbinden Städte und den ländlichen Raum. Die Fahrpläne orientieren sich an Schülern, Pendlern und Fahrgästen, die zum Arzt, Einkaufen oder zur Verwaltung fahren wollen.

Wer regelmäßig mit Bussen und Bahnen fährt, sollte Zeitkarten nutzen. Es gibt Tages-, Wochen- und Monatskarten. Abo-Zeitkarten sind für Vielfahrer empfehlenswert. Allen Zeitkarten gemeinsam sind die Vorteile gegenüber der Einzelfahrt. Zum einen Rabatte, denn sie sind billiger als Einzelfahrscheine. Das können auch Mitnahmeregelungen oder andere Vergünstigungen sein.

Die Verkehrsbetriebe vor Ort beraten gern über ihre spezifischen Zeitkarten und damit verbundene Kundenvorteile. Einfach das Servicetelefon anrufen oder auf die Internetseite schauen.

Natur- und Kulturziele in Thüringen erFAHREN

Radfahren und Wandern mit Bus und Bahn

Thüringen ist ein Land, wo eine vielfältige Natur und lebendige Kultur Tausende von Touristen anlockt. Für die Einheimischen gibt es "vor der Haustür" auch eine Menge zu entdecken.

THÜRINGEN. Sommerfeste und Kulturevents in größeren Städten begeistern Gäste und Gastgeber gleichermaßen. Jenseits davon gibt es viele, noch wenig bekannte Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten für Radfahrer und Wanderer, gut mit Bussen und Bahnen erreichbar.

Das Thüringer Meer

Ja, das gibt es, am Hohenwarte-Stausee. Dort verkehrt die Mühlenfähre, dort kreuzen sich der Saale-Radwanderweg und der Saale-Orla-Weg, ein Paradies für

aktive Ausflügler und Tagesgäste. Die KomBus, das regionale Verkehrsunternehmen, nimmt an Wochenenden auf allen Regionalbuslinen Fahrräder am Busheck mit.

Wir empfehlen den Linienbus von Saalfeld bis Hohenwarte, weiter mit dem Rad, Überfahrt mit der Mühlenfähre von Altenroth zur Linkenmühle. Weiter geht's über Ziegenrück, Ranis und Krölpa nach Saalfeld. Links und rechts der Route können ein Wasserkraftmuseum oder die Burg Ranis besucht werden.



Der RennsteigShuttle

» Am Wochenende

direkt von Erfurt.

Arnstadt, Ilmenau in

den Thüringer Wald. «

An Wochenenden gibt es Direktverbindungen der Erfurter Bahn

von Erfurt über Arnstadt und Ilmenau, ab da durchgehend mit dem Rennsteig-Shuttle nach Manebach, Stützerbach zum Bahnhof Rennsteig. Da kann man

in Linienbusse Richtung Oberhof und Masserberg umsteigen.

Radfahrer nutzen die Verbindung gern, um von den Höhen des Thüringer Waldes zurück in die Städte zu fahren. Wanderer können fünf bis sechs Stunden über den Rennsteig laufen und am Nachmittag direkt und mit garantiertem Umstieg in die Städte zurückfahren.

Gotha - Thüringer Wald

Die Buslinen 851 und 860 der RVG Gotha verkehren direkt von Gotha nach Schmalkalden und Oberhof mit Abfahrtszeiten am frühen Vormittag und der Rückfahrt am späten Nachmittag. So können mehrstündige Wanderungen oder Ausflüge unternommen werden. Georgenthal, Tambach-Dietharz, das Nesselberghaus oder Ohrdruf und Luisenthal bieten sich hier an.

Auskünfte zu konkreten Fahrzeiten, Routenempfehlungen, zur Fahrradmitnahme und Ticketpreisen erteilen sehr gern die jeweiligen Verkehrsunternehmen.



In Bussen und Bahnen verloren und gefunden

Wenn das Smartphone nicht mehr klingelt

In öffentlichen Verkehrsmitteln bleibt immer etwas liegen. Es soll auch junge Fahrgäste geben, die absichtlich Handy oder Smartphone verlieren.

THÜRINGEN. Mit Absicht das teure elektronische Teil im Bus entsorgen? Ja, solche Fälle gibt es, berichtet Axel Dörsmann von der MBB Meininger Busbetriebs GmbH. Das Handy oder Smartphone liegt irgendwo im Bus schwer zugänglich unter den Sitzen. Der Busfahrer findet das Teil und gibt es in der Buseinsatzzentrale ab. Aber niemand holt das Gerät ab. Weil es zu alt ist. Weil ein neues, leistungsfähigeres Smartphone her muss.

Junge Leute haben so ihre Ansprüche und Tricks, um bei Eltern



oder anderen Sponsoren ihre Wünsche geltend zu machen. Die Geschichte ist nicht erfunden. Was noch so in Bussen und Bahnen verloren und durch das Fahrpersonal gefunden wird, ist seit Jahren gleich: im Winter vor allem Mützen, Schals, Handschuhe, auch Jacken. Ansonsten Schulranzen, Sporttaschen, Schlüsselbunde, ja ganze Einkaufstaschen.

Die Verkehrsunternehmen dokumentieren die Fundsituation und deponieren das Fundgut. Fahrgäste, die etwas vermissen, sollten bei den Bus- und Bahnunternehmen anrufen. Nach einer kurzen Aufbewahrungsfrist kommen die Fundsachen meist ins nächste Fundbüro. Nr. 52 / August 2016 / MBB Region 03

Nach neuen Erkenntnissen erneuter Test mit Elektrobus

Leise und umweltfreundlich unterwegs

Nach dem Test ist vor dem Test. Die MBB wird im September 2016 einen weiterentwickelten Elektrobus auf Herz und Nieren prüfen.

LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN.

Die Zahlen und Tabellen, die subjektiven Fahreindrücke und objektiven Messreihen des letzten Jahres sind ausgewertet. Die Erkenntnisse aus dem Test mit einem E-Bus im Linienverkehr sind technisch umgesetzt worden.

Hohe Anforderungen an die Technik

Ein weiterentwickelter Elektrobus der Firma ebe Europa GmbH Memmingen kommt im September 2016 wieder im regulären Linienverkehr der MBB zum Einsatz, kündigt Geschäftsführer Winfried Bergner an. "Wir bleiben am Thema Elektrobus dran, weil wir das für eine gute Sache halten." Gemeint sind damit unter anderem der geringe Geräuschpegel und der fast emmissionslose Fahrbetrieb.

Weiter entwickelt wurde unter anderem der Überhitzungsschutz des E-Busses. Bei langsamen Fahrten im Kolonnenverkehr bzw. bergan sorgt er für ein reibungsloses Fortkommen bei hoher Beanspruchung der Technik. Gerade in Südthüringen mit seinem ausgeprägten topografischen Profil mit Anstiegen und Gefällstrecken müssen Busse solche Bedingungen erfüllen.

Langzeittests unter allen Bedingungen

Die Kraftübertragung erfolgt beim E-Bus unmittelbar auf die Straße, anders als beim Dieselbus. Der E-Bus kann im Überlandverkehr Steigungen im Normaltempo mit 60 Stundenkilometern problemlos bewältigen. Bergan steigt der Energieverbrauch, bergab wird Energie zurückgewonnen. Ganz wichtig: die Batterien müssen für eine Schicht und bis zu 250 Kilometer

Fahrtstrecke Energie liefern mit einer kleinen Leistungsreserve.

In Bad Langensalza verkehren

» Der Elektrobus

muss im normalen

Alltagsbetrieb

einsetzbar sein. «

seit einigen Wochen zwei Elektrobusse im regulären Stadtlinienverkehr. Langzeittests unter allen Straßenund Wetterbedingungen sind nötig. Licht, Klimaanlage und andere Energieahnehmer

dere Energieabnehmer im Bus stellen hohe Anforderungen an die Batterien. Wie steht es um die Wirtschaftlichkeit des E-Busses?

Die neuen Testfahrten im Linienverkehr der MBB im Septem-

ber 2016 werden neue Erkenntnisse bringen, ist sich MBB-Chef Winfried Bergner sicher. Der Elektrobus ist eine Option, er muss im normalen Alltagsbetrieb ein-

setzbar sein. Darüber entscheiden müssen letztendlich Aufgabenträger und Kreistag.



Verhaltensregeln für den sicheren Schulweg

Nicht nur für Schulanfänger

- Rechtzeitig von zu Hause zur Haltestelle gehen.
- Nicht toben, rennen, fangen spielen an der Haltestelle.
- Mindestens einen Meter Abstand zum heranfahrenden Bus halten.
- Nicht gegen die Bustüren drücken, beim Einsteigen nicht drängeln.
- Die Fahrkarte beim Einsteigen bereithalten und unaufgefordert dem Busfahrer zeigen.
- Ranzen und Taschen im Bus auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen.
- Wer während der Fahrt stehen muss, hält sich gut an Haltestangen oder Haltegriffen fest.
- Beim Aussteigen auf Fahrrad- und Autofahrer achten.
- Niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen.

Liebe Eltern, bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern über diese Verhaltensregeln.

BERTA PLAUDERT

Der Geräuschpegel ...

... im Bus ist nach Schulschluss hörbar niedriger als noch vor ein paar Jahren. Das habe ich selbst erlebt, das erzählen mir übereinstimmend Busfahrer, die ich gefragt habe.

Woran das liegt? An den Stöpseln in den Ohren vieler Schüler. An ihren wischenden Handbewegungen über die Smartphones. An ihren verklärten Blicken im Bus. Sie hören Musik. Sie schreiben und lesen WhatsApp-Nachrichten. Sie träumen entrückt in ihrer virtuellen Welt.

Die Busfahrer haben jetzt Ruhe, können sich voll und ganz auf das Fahren konzentrieren. Und nicht auf das lautstarke Spektakel, das noch vor ein paar Jahren hinter ihrem Fahrersitz tobte.

Also ist alles gut? Nee, das glaube ich nun doch nicht. Diese Ruhe ist trügerisch. Wer nur noch in die virtuelle Welt eintaucht, verläuft sich in diesem Irrgarten. Wer mit dem Freund oder der

diesem Irrgarten. Wer mit dem Freund oder der Freundin im Bus oder im Dorf nicht mehr redet und Spaß hat, ist ein armer Tropf.

Wer online geht, muss auch offline sein. Es gibt so viel zu entdecken, gleich um die Ecke.

Eure Berta



04 Service Nr. 52 / August 2016 / MBB

Kontakte

MBB Meininger Busbetriebs GmbH

www.mbb-mgn.de

Servicetelefone: 03693 / 84 54 0 03683 / 60 40 67

KURZ & KNAPP

Rennsteiglinie 421

Die MBB-Linie 421 verkehrt an Wochenend- und Feiertagen mit vier Fahrtenpaaren entlang des Rennsteigs zwischen Oberhof und Masserberg sowie zurück. Am Busbahnhof Oberhof, an den Haltestellen Rennsteig Kreuzung und Bahnhof gibt es Umsteigeverbindungen zu anderen Busund Bahnlinien. Die Fahrzeiten ermöglichen Tagestouren mit einer Streckenwanderung auf dem Rennsteig und einer Busbzw. Bahnfahrt. Auskünfte erteilt gern die MBB am Servicetelefon.

Fahrplan online

Auf der MBB-Website können über den Button "Linen/Fahrpläne" jederzeit Fahrplaninformationen abgerufen, heruntergeladen und ausgedruckt werden. Auf der Startseite gibt es aktuelle Informationen über Straßenbauarbeiten und eventuelle Fahrplanänderungen.

Barfuß, hungrig und offline durch den Alltag

Letzte Station sind die Fundbüros

Die MBB-Einsatzzentralen in Meiningen und Schmalkalden sind auch Sammelstellen. Hier wird zwischengelagert, was so in Linienbussen liegenbleibt.

LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN. Das Telefon klingelt, eine aufgeregte Stimme. Der Schüler erzählt, er habe gerade auf dem Nachhauseweg im Bus seinen Schlüsselbund verloren. Vermutlich. Denn der Schlüsselbund ist weg.

Ganz schnell zurück

Solche Anrufe kommen immer wieder vor, berichtet Axel Dörsmann in der Meininger Buseinsatzzentrale. Dann muss schnell geklärt werden: Was ist verloren gegangen? Wann und wo

ist das passiert? Möglichst Uhrzeit und Buslinie angeben, den Platz im Bus beschreiben, wo die verloren gegangene Sache liegen könnte.

Dann kann der Fahrer, der möglicherweise noch mit dem Bus unterwegs ist, informiert und gebe-

ten werden, in einer Fahrpause nachzuschauen. Manchmal geht's dann ganz schnell und nach der nächsten Fahrt oder am nächsten

Tag geht das Fundstück an den



rechtmäßigen Besitzer zurück. Der muss nachvollziehbar nachweisen, dass ihm die Fundsache auch tatsächlich gehört.

Erst spät vermisst

» Selbst sperrige Sachen

aus dem Baumarkt

bleiben im Bus liegen. «

Manchmal rufen auch Väter oder

Mütter bei der MBB an. Dann ist ihren Kindern oft nicht klar, wo sie etwas vergessen oder verloren haben könnten. Dann fahnden

die Mitarbeiter der MBB, um die

verlorenen Sachen zu finden. Aber das tun sie nach jeder Schicht, sagt Axel Dörsmann. Der Rundgang durch den Bus ist obligatorisch. Fundsachen werden dokumentiert und für kurze Zeit in den Einsatzzentralen zwischengelagert.

Das trifft nicht zu auf leicht verderbliche Waren, etwa Lebensmittel, die sofort entsorgt werden. Tatsächlich bleiben auch ganze Einkaufstaschen im Bus liegen. Die Hitliste führen Handys, Smartphones, Bekleidungsstücke je nach Jahreszeit, Schulranzen und Sportbeutel an. Gerade Schulsachen werden erst vermisst, wenn die nächste Schulstunde beginnt. Selbst sperrige Sachen

aus dem Baumarkt bleiben im Bus liegen.

Die örtlichen Fundbüros sind die letzte Station für alle Fundstücke. Die MBB leitet sie dorthin weiter. Das ist die letzte Chance, verlorene Schlüsselbunde, Smartphones oder Kleidungsstücke wieder zu bekommen.

Mehr Informationen: www.mbb-mgn.de Telefon: 03693 / 84540 03683 / 604067

IMPRESSUM

bus & bahn thüringen

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V. Steigerstraße 8, 99096 Erfurt Telefon 0361/226 20 44 info@bus-bahn-thueringen.de www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Winfried Bergner

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer -Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vetters, Radeburg

Redaktionsschluss: 27.06.2016

omni Nr. 53 erscheint am 30.11.2016

Standard- situation beim Fußball	•	pausie- ren, sich ausruhen	V	Schoß- hund	Berüh- rungs- linie (Geom.)	Groß- vater	Zeichen für Natrium	Lösung	gewerbs- mäßiger Waren- beförderer	•	Bein- gelenk	•	länger- fristiger Kredit	Neben- fluss d Rheins
n Fett jeröstete Veißbrot- vürfel	-	V			V	V	V	V	Katzen- bär des Hima- laja	>			V	•
Vor- gebirge, Land- spitze	-			ein nord- amerik. Indianer	-						Laut eines Esels einfarbig	-		
-							Aufbrüh- hilfe		mager; trocken	-	V			
Stadt auf Sizilien	alter Name Thailands		schmaler Durch- lass	Verbin- dungs- bolzen		Indust- riestadt in Italien	-					kleiner Junge (Kose- wort)		Kehre im Kunst- flieger
Dunst über dem Meer	-		•	V					Hoch- land in Zentral- asien	>		V		٧
-						eine der Gezeiten	-				Nacht- greif- vogel	-		
Nord- euro- päerin		loyal, ergeben	-						ober- halb von	>				¨
Vohnzins	-					Donau- Zufluss in Bayern	-				Fluss durch Inns- bruck	-		vd1509-